

Der Signater Kirchsteig

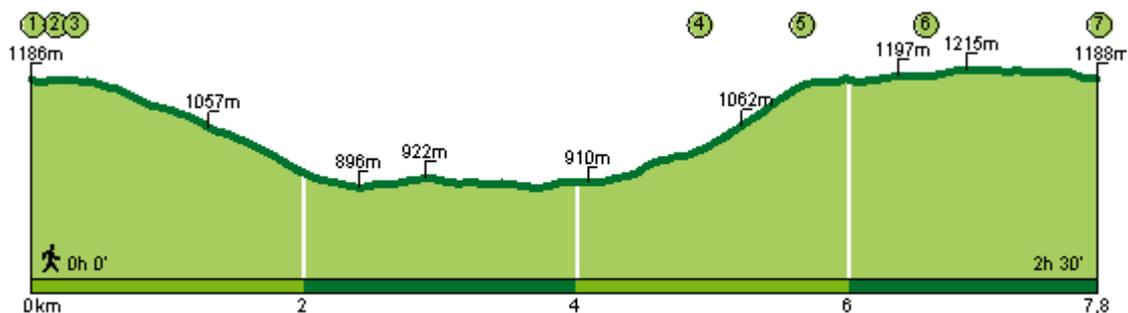
Gehzeit: 2,5 Stunden

Länge: ca. 8 km

Höhendifferenz: Aufstieg: ca. 378 m / Abstieg: ca. 376 m

Schwierigkeit: schwieriger

Er ist bequem vom Wehrerhof zu erreichen. Die Wanderung führt vom Wolfsgrubener See hinunter und ein kurzes Stück an der Straße nach Klobenstein entlang (**Nr. 12**). Bei einem Sägewerk zweigt der Weg von der Straße ab, trifft auf die **Nr. 12B** und fädelt sich oberhalb von Unterinn bei Eschenbach direkt in den Signater Kirchsteig ein (**Keschnweg**). Beim Partschuner, einem freiliegenden Bauernhof, wo es eine tausendjährige Kastanie zu bestaunen gibt, kann man auf Weg **Nr. 13** zum Teil auf einem alten Plattenweg direkt zum Wehrerhof zurückgehen (Variante 1). Wer sich noch einige Tiefen- und später Höhenmeter zutraut, wandert auf dem Keschnweg weiter nach Signat hinunter (Einkehrmöglichkeiten) (Variante 2). Auf einem Sträßchen (**Nr. 5**) ohne nennenswerten Verkehr geht's zurück nach Wolfsgruben. Eine Variante lässt sich einbauen. Bei einer Schranke, wo der Wald beginnt, ist leicht ein nach links abzweigender Weg (**26B**) zu finden, der einem nach ein paar Minuten die Erdpyramiden am Katzenbach aus einer anderen Perspektive zeigt.



Wenn Sie mehr wissen möchten...Drei Gasthöfe bieten in Signat ihre Dienste an, wobei der Patscheider in seiner alten Stube serviert und der Hochkofler das Jahr 1242 vorweisen kann, in dem er erstmals urkundlich erwähnt worden war.